

Bekanntmachung

Die 04. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe findet am Dienstag,
den 29.03.2022 statt.
Beginn: 17:00 Uhr

Ort: Hansestadt Stralsund, Rathaus, Löwenscher Saal

Hinweis:

Die Vorgaben der aktuellen Landesverordnungen in Bezug auf die Corona-Pandemie schränken die Teilnahme der Öffentlichkeit an der Sitzung ein. Um dem Informations- und Kontrollrecht der Öffentlichkeit nach Kommunalverfassung M-V zu entsprechen, besteht neben der Möglichkeit der Teilhabe am öffentlichen Teil der Sitzung für Pressevertreter die Teilhabe weiterer Gäste unter folgenden Bedingungen:

- die Teilnehmerzahl ist aufgrund der Abstandsregelung begrenzt
- die Sitzplätze sind im Abstand von mindestens 1,5 Metern zueinander angeordnet
- das Tragen von medizinischen bzw. FFP2 Masken im Rathaus ist vorgeschrieben
- die Angabe der Kontaktdaten (Name, Vorname, Anschrift, Telefonnummer) ist verpflichtend, diese unterliegen einer Plausibilitätsprüfung

Weitere Einschränkungen / Änderungen bleiben vorbehalten.

Ausdrücklich erfolgt der Hinweis, dass Personen, die erkrankt sind oder Symptome einer Erkrankung (insb. Fieber, Husten) aufweisen, nicht zur Sitzung erscheinen.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Bestätigung der Niederschrift der 03. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe am 01.03.2022

Bestätigung der Niederschrift der Dringlichkeitssitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe am 28.02.2022
- 3 Beratung zu Beschlussvorlagen
- 3.1 Annahme von Sachspenden an den Zoo Stralsund i.H.v. 6.263,91 €
Vorlage: B 0199/2021
- 4 Beratung zu aktuellen Themen
- 4.1 Temporäre Aussetzung der Gebührensatzung über die Sondernutzung an öffentlichen Straßen in der Hansestadt Stralsund
Einreicher: Fraktion AfD
Vorlage: AN 0004/2022
- 4.2 Information/Sachstand zur Eigenreinigung

5 Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil

- 6 Beratung zu Beschlussvorlagen
- 6.1 Verkauf von Grund und Boden in Stralsund, Andershofer Ufer
22
Vorlage: H 0020/2022
- 6.2 Verkauf eines Wohngrundstücks in Stralsund, Putbuser Weg
Vorlage: H 0014/2022
- 6.3 Verkauf von Grund und Boden in Devin, Strandstraße 8A und
8B
Vorlage: H 0013/2022
- 6.4 Verkauf einer Grundstücksfläche in der Hans-Fallada-Straße
Vorlage: B 0186/2021
- 6.5 Verkauf eines unbebauten Grundstückes in Günz
Vorlage: H 0029/2022
- 6.6 Verkauf einer städtischen Fläche im Ortsteil Devin,
Dorfstraße zwischen Nr. 5 und 6A
Vorlage: B 0014/2022
- 6.7 Verkauf eines unbebauten Grundstückes in der Gemeinde
Altefähr Gemarkung Altefähr, Flur 2, Flurstück 16/10-teilw.
Vorlage: H 0032/2022
- 6.8 Änderung des Beschlusses des Hauptausschusses Nr. H
2021-VII-11-0373 zum Ankauf einer Verkehrsfläche vor dem
Knieperdamm 51
Vorlage: H 0012/2022
- 6.9 Bestellung eines Erbbaurechtes auf dem Gebiet der
Hansestadt Stralsund, Gemarkung Devin, Flur 1, Flurstücke
309/14 ant. und 314/55 ant., Parzelle 54
Vorlage: H 0031/2022
- 7 Beratung zu aktuellen Themen
- 8 Verschiedenes

Öffentlicher Teil

- 9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von
Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

gez. Thoralf Pieper
Vorsitz

TOP Ö 2

Hansestadt Stralsund
Ausschuss für Finanzen und Vergabe

Niederschrift der 03.Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe

Sitzungsdatum: Dienstag, den 01.03.2022
Beginn: 17:00 Uhr
Ende 18:10 Uhr
Raum: Hansestadt Stralsund, Rathaus, Konferenzsaal

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Thoralf Pieper

stellv. Vorsitzende/r

Herr Marc Quintana Schmidt

Herr Detlef Lindner

Mitglieder

Herr Robert Gränert

Herr Mario Gutknecht

Herr Christian Meier

Herr Gerd Schlimper

Herr Klaus Winter

Vertreter

Herr Volker Borbe

Vertretung für Herrn Michael Liebeskind

Protokollführer

Frau Cinderella Littmann

von der Verwaltung

Frau Madlen Arnold

bis 17:43 Uhr

Herr Stephan Bogusch

bis 17:43 Uhr

Herr Jan Gereit

bis 17:40 Uhr

Herr Helfried Heubner

bis 17:40 Uhr

Frau Andrea Jurk

bis 17:43 Uhr

Herr Andre Kobsch

bis 17:43 Uhr

Herr Rainer Lange

bis 17:40 Uhr

Herr Andreas Pagels

bis 17:43 Uhr

Herr Florian Peters

Herr Wolfgang Spitz

bis 17:40 Uhr

Frau Gisela Steinfurt

bis 17:43 Uhr

Herr Jörn Tuttlies

bis 17:43 Uhr

Tagesordnung:

- 1 Bestätigung der Tagesordnung

Antrag auf Erweiterung der Tagesordnung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe am 01.03.2022 um den TOP H 0025/2022 öffentliche Ausschreibung Neuausstattung Grundschule "Juri Gagarin"

Vorlage: AN 0026/2022

Antrag auf Erweiterung der Tagesordnung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe am 01.03.2022 um den TOP H 0026/2022 öffentliche Ausschreibung Neuausstattung Grundschule "Juri Gagarin"

Vorlage: AN 0027/2022

- 2 Bestätigung der Niederschrift der 02. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe vom 01.02.2022
- 3 Beratung zu Beschlussvorlagen
 - 3.1 Haushaltssatzungen und Haushaltspläne 2022 der Hansestadt Stralsund
Vorlage: B 0005/2022
 - 3.2 Annahme von Geldspenden an den Zoo in Höhe von insges. 1.850,00 €
Vorlage: H 0006/2022
 - 3.3 Sach- und Geldspenden des Fördervereins der Musikschule
Vorlage: B 0203/2021
- 4 Beratung zu aktuellen Themen
- 5 Verschiedenes
- 9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Einleitung:

Von 9 Mitgliedern des Ausschusses für Finanzen und Vergabe sind 9 Mitglieder anwesend, womit die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Sitzung wird durch den Ausschussvorsitzenden geleitet. Es erfolgt eine Tonträgeraufzeichnung.

zu 1 Bestätigung der Tagesordnung

Antrag auf Erweiterung der Tagesordnung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe am 01.03.2022 um den TOP H 0025/2022 öffentliche Ausschreibung Neuausstattung Grundschule "Juri Gagarin"

Vorlage: AN 0026/2022

Herr Pieper lässt über die Erweiterung der Tagesordnung um die Vorlage H 0025/2022 abstimmen:

Abstimmung: 9 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

Die Vorlage H 0025/2022 wird unter TOP 6.13 in die Tagesordnung eingereiht.

Antrag auf Erweiterung der Tagesordnung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe am 01.03.2022 um den TOP H 0026/2022 öffentliche Ausschreibung Neuausstattung Grundschule "Juri Gagarin"

Vorlage: AN 0027/2022

Herr Pieper lässt über die Erweiterung der Tagesordnung um die Vorlage H 0026/2022 abstimmen:

Abstimmung: 9 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

Die Vorlage H 0026/2022 wird unter TOP 6.14 in die Tagesordnung eingereiht.

Der Ausschussvorsitzende lässt über die erweiterte Tagesordnung abstimmen:

Abstimmung: 9 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen.

Der erweiterten Tagesordnung wird zugestimmt.

zu 2 Bestätigung der Niederschrift der 02. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe vom 01.02.2022

Die Niederschrift der 02. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe vom 01.02.2022 wird ohne Änderungen / Ergänzungen bestätigt.

Abstimmung: 9 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

zu 3 Beratung zu Beschlussvorlagen

zu 3.1 Haushaltssatzungen und Haushaltspläne 2022 der Hansestadt Stralsund Vorlage: B 0005/2022

Einführend erläutert Frau Steinfurt die Tischvorlagen zum Flächenerwerb des Werftgeländes. Dabei teilt sie mit, dass im Teilhaushalt 011 Liegenschaften zur Abgrenzung des Zahlungsverkehrs bezüglich der Werftflächen eine zusätzliche Leistung initiiert wurde.

Im Anschluss erörtert Frau Steinfurt die einzelnen Haushaltspositionen der Leistung „Maritimer Industrie- und Gewerbepark am Standort der ehemaligen Volkswerft“. Hierbei geht sie auf Einnahmen aus Mieterträgen sowie Nutzungsentgelte für die Assets ein. Für die Ausgabe-seite zeigt sie unter anderem Bewirtschaftungskosten i.H.v. 2,7 Mio. € für die Standortkosten der nächsten 8 Monate, Neben-/ Betriebskosten und Leerstandskosten auf. Hinzu kommen Aufwendungen für die Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen i.H.v. 870.000 €. Im Anschluss nimmt sie Bezug auf die Position für Anlaufkosten. Die Auszahlung von 13,5 Mio. € begründet Frau Steinfurt mit dem Erwerb der Werftfläche sowie den dazugehörigen Nebenkosten einschließlich Grunderwerbsnebenkosten. Die darunter folgenden 4,1 Mio. € werden zum Erwerb der Assets einschließlich der Rechtsberatungskosten benötigt. Durch die Inanspruchnahme von Kapitalrücklagen kann trotz der negativen Salden im Ergebnis- und Finanzhaushalt eine Ausgeglichenheit im Ergebnishaushalt erzielt werden. Ebenfalls bleibt die eingeschränkte Leistungsfähigkeit im Rahmen der Einstufung des Rubikons bestehen.

Herr Gränert berichtet, dass laut Medien zur Folge Nordic Yards sämtliche Mitarbeiter entlassen haben soll.

Auf die Angaben von Herrn Gränert äußert Frau Steinfurt sich nicht. Stattdessen verweist sie auf die Aussage des Oberbürgermeisters bezüglich der Ankermieter.

Herr Winter entgegnet, dass er diese Angaben für eine Firma namens Nordic Yards vernehmen konnte, welche Windkrafträder errichtet.

Herr Linder erfragt die Einordnung der vom Oberbürgermeister genannten laufenden Kosten in Höhe von monatlich 500.000€.

Frau Steinfurt deklariert, dass die laufende Kostenhöhe von monatlich 500.000 € lediglich für die ersten 2 Bewirtschaftungsmonate veranschlagt ist. Sie versichert, dass sämtlicher Zahlungsverkehr rund um das Werftgelände ordnungsgemäß bemessen wurde.

Betreffend auf die Nachfrage von Herrn Lindner referiert Frau Steinfurt über einen Förderantrag, welcher 70 Prozent der Kosten beinhaltet, die aus dem Erwerb der Flächen des Werftgeländes entstanden sind. Eine Zusage zur Förderung ist bislang nicht erfolgt, weshalb die Fördermittel in der vorliegenden Haushaltsbetrachtung keine Berücksichtigung finden.

Herr Pieper erkundigt sich nach dem Abschreibungssatz für die Gebäude sowie den beweglichen Wirtschaftsgütern.

Die Abschreibungssätze einzelner Wirtschaftsgüter werden in der kommenden Zeit ausführlich beraten, entgegnet Frau Steinfurt.

Herr Pieper dankt Frau Steinfurt für die Ausführung und bittet Herrn Winter nun den Teilhaushalt 01 sowie den Stellenplan 2021 zu beurteilen.

Herr Winter teilt nach eingehender Prüfung mit, dass seitens der Fraktion SPD kein Änderungsbedarf zum Teilhaushalt 01 sowie den Stellenplan 2021 bekundet werden kann.

Herr Borbe äußert die Zustimmung zu den Teilhaushalten 02 und 16 für seine Fraktion CDU/FDP.

Zu den Teilhaushalten 03 und 90 besteht seitens Herrn Pieper kein weiterer Redebedarf.

Herr Schlimper stellt den Teilhaushalt 06 detailliert vor. Dabei verkündet er ein Wachstum der Wirtschaftsförderung aufgrund der Etablierung der Tourismuszentrale. Die Tourismuszentrale ist sowohl personell als auch finanziell effizient aufgestellt. In den kommenden Jahren ist ein akzeptabler Anstieg der Zuschüsse im Bereich der Tourismuszentrale zu vernehmen. Für die Wirtschaftsförderung sind größere Projekte kalkuliert. Dazu zählen erneut Gelder für die Gorch Fock und Gelder für das maritime Industrie- und Gewerbegebiet in Franzenshöhe sowie den Wirtschaft-/ Wissenschaftscampus. Eine Verbesserung sollte laut Herrn Schlimper im Bereich der Neuansiedlung neuer Betriebe erfolgen. Zudem ist eine Anpassung der Schnelligkeit bezüglich des IT-Campus aus seiner Sicht erforderlich. Zusammenfassend teilt Herr Schlimper mit, dass der Haushalt im Bereich der Wirtschaftsförderung auskömmlich ist und die Fraktion somit ihre Zustimmung erteilen kann.

Als nächstes nimmt Herr Quintana Schmidt Bezug auf die Teilhaushalte 07,08 und 09. Hierbei hinterfragt er den Grund für die rapide Abnahme der sozialen Erträge.

Frau Steinfurt erwidert, dass die Abnahme aufgrund ausgelaufene Projekte zu verzeichnen ist. Eine Anpassung der Erträge wird mit der Aufnahme neuer Projekte selbstverständlich erfolgen.

Des Weiteren konnte Herr Quintana Schmidt gravierende Unterschiede zu den Vorjahren im Teilhaushalt der Kinder- und Jugendhilfe vernehmen. Frau Steinfurt erklärt, dass dieses unter anderem mit der Initiierung der Stadtteilarbeit zusammenhängt.

Die Differenz im kulturellen Bereich begründet Frau Steinfurt mit Steuererstattungen, der Rückerstattung der Kapitalertragssteuer sowie den allgemeinen Gewinnabführungen, welche ab 2021 gesunken sind.

Herr Quintana Schmidt dankt Frau Steinfurt und äußert seine Zustimmung.

Herr Lindner bedankt sich für die dynamische Arbeit der Abteilung Schule und Sport. Seine Fraktion erteilt den Teilhaushalten 10 und 14 die Zustimmung.

Herr Meier teilt für die Teilhaushalte 11 und 12 mit, dass abgesehen von der Neuerung bezüglich des Wertgeländes keine signifikanten Veränderungen zu den Haushaltsvorjahren vorliegen. Aus diesem Grund kann er für diese Teilhaushalte seine Zustimmung erteilen.

Herr Gränert hat zu den Teilhaushalten 13 und 17 keine Einwände zu verkünden.

Dem Teilhaushalt 15 stimmt Herr Gutknecht ebenfalls zu.

Da seitens der Ausschussmitglieder kein weiterer Redebedarf besteht, stellt der Herr Pieper die Beschlussvorlage B 0005/2022 zur Abstimmung.

Der Ausschuss für Finanzen und Vergabe empfiehlt dem Hauptausschuss, die Vorlage H 0005/2022 gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.

Abstimmung: 9 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

**zu 3.2 Annahme von Geldspenden an den Zoo in Höhe von insges. 1.850,00 €
Vorlage: H 0006/2022**

Es gibt keine Fragen zur Vorlage.

Herr Pieper lässt über die Vorlage abstimmen.

Der Ausschuss für Finanzen und Vergabe empfiehlt dem Hauptausschuss, die Vorlage H 0006/2022 gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.

Abstimmung: 9 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

**zu 3.3 Sach- und Geldspenden des Fördervereins der Musikschule
Vorlage: B 0203/2021**

Auf die Nachfrage von Herrn Winter teilt Herr Spitz mit, dass der Förderverein ein eingetragener Verein und keine direkte Einrichtung der Hansestadt Stralsund ist. Aus diesem Grund erfordert die Kommunalverfassung M-V die hier vorliegende Verfahrensweise.

Herr Pieper stellt fest, dass kein weiterer Redebedarf besteht. Er bringt die Beschlussvorlage B 0203/2022 zur Abstimmung.

Der Ausschuss für Finanzen und Vergabe empfiehlt der Bürgerschaft, die Vorlage B 0203/2021 gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.

Abstimmung: 9 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

zu 4 Beratung zu aktuellen Themen

Aus aktuellem Anlass bittet Herr Winter die Mitglieder des Ausschusses Sachspenden im Nachbarschaftszentrum der Hansestadt Stralsund abzugeben, damit diese den Menschen der Ukraine zur Verfügung gestellt werden können.

zu 5 Verschiedenes

Seitens der Ausschussmitglieder besteht unter diesem Tagesordnungspunkt kein Redebedarf.

zu 9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Herr Pieper stellt die Öffentlichkeit der Sitzung her. Er verkündet, dass bis auf die Beschlussvorlage B 0004/2022 alle Vorlagen die Zustimmung erhalten haben.

Er dankt den Mitgliedern des Ausschusses für deren Mitarbeit und beendet die 03. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe.

gez. Thoralf Pieper
Vorsitzender

gez. Cinderella Littmann
Protokollführung

Titel: Annahme von Sachspenden an den Zoo Stralsund i.H.v. 6.263,91 €

Federführung: 40.8 Zoo Stralsund	Datum: 10.12.2021
Bearbeiter: Langner, Christoph, Dr. Gereit, Jan	

Beratungsfolge	Termin	
----------------	--------	--

Sachverhalt:

Dem Zoo Stralsund wurden zwei Sachspenden in Form von Futtermitteln (94 dt. Weizen sowie 150 Stk. Heurundballen) mit einem Wert von 6.263,91 Euro in einem Spendenangebot unterbreitet, das gemäß Dienstanweisung Nr. 03/2012 mit Stand vom 25.04.2013 vom Oberbürgermeister entgegengenommen und zur Beschlussfassung an die Bürgerschaft verwiesen wurde.

Lösungsvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt die Annahme der Spenden in Höhe von insgesamt 6.263,91 Euro.

Alternativen:

Die Spenden werden nicht angenommen und der Rechnungsbetrag an die Spender ausbezahlt.

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft beschließt: Die in der Anlage aufgeführten Spenden vom Landwirtschaftsbetrieb Aurel Hagen und A. Rohrbeck werden angenommen und dem Zoo zur Verfügung gestellt.

Finanzierung:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt: Die Spenden werden dem Zoo Stralsund zur Verfügung gestellt, Futterkosten in o.g. Höhe werden hierdurch eingespart.

Termine/ Zuständigkeiten:

März 2020/Amt 40, Abt. Zoo

Annahmeangebote
Rechnung_Aurel-Hagen
Rechnung-A.Rohrbeck

gez. Dr.-Ing. Alexander Badrow

Amt/Abt.: 40.8 - Zoo

Stralsund,
Tel.: 03831 253 480

Annahme des Angebotes einer Zuwendung in Sinne des § 44 Abs. 4 Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V)

1. Art des Angebotes einer Zuwendung

Geldspende Sachspende Schenkung Sonstige:

Höhe/Wert EUR	3.749,41 €	
Zuwendungsgeber	Armin Rohrbeck Deichbewirtschaftung, Mölln 3a, 18573 Dreschwitz	
Zweckbindung für	150 Heurundballen als Futterspende	
Einordnung in den Haushalt	Leistung 25.3.01.01.1	Sachkonto 46299000
Folgekosten	<input checked="" type="checkbox"/> In Höhe von - keine - <input type="checkbox"/> Sind bereits im Haushaltsplan berücksichtigt. <input type="checkbox"/> Werden für das Jahr in der Haushaltsplanung berücksichtigt. <input type="checkbox"/> Werden gedeckt aus Leistung, Sachkonto	

2. Entgegennahme des Angebotes durch den Oberbürgermeister/den Senator:

Das Angebot der in Punkt 1 genannten Zuwendung im Sinne des § 44 Abs. 4 KV M-V wird entgegengenommen.

Ja Nein

20. DEZ. 2021

Datum

Unterschrift

3. Entscheidung des Oberbürgermeisters/des Senators über die Annahme/ Vermittlung einer Zuwendung bis zu einem Betrag von unter 100,00 EUR

Die unter Punkt 1 genannte Zuwendung wird zur Erfüllung der Aufgaben nach § 2 KV M-V, auf Grund ihres Wertes von unter 100,00 EUR, gemäß § 13 Abs. 2 der Hauptsatzung der Hansestadt Stralsund

angenommen nicht angenommen.

Datum

Unterschrift

4. Verweisung an den Hauptausschuss durch den Oberbürgermeister/den Senator

Die in Punkt 1 genannte Zuwendung wird auf Grund ihres Wertes von 100,00 EUR bis 1.000,00 EUR zur Entscheidung über die Annahme an den Hauptausschuss verwiesen.

Das Amt 40 wird angewiesen, eine entsprechende Beschlussvorlage zur nächstmöglichen Sitzung zu erarbeiten.

Datum

Unterschrift

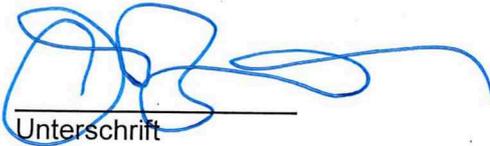
5. Verweisung an die Bürgerschaft durch den Oberbürgermeister/den Senator

Die in Punkt 1 genannte Zuwendung wird auf Grund ihres Wertes von über 1.000,00 EUR zur Entscheidung über die Annahme an die Bürgerschaft verwiesen.

Das Amt wird angewiesen, eine entsprechende Beschlussvorlage zur nächstmöglichen Sitzung zu erarbeiten.

20. DEZ. 2021

Datum



Unterschrift

Amt/Abt.: 40.8 - Zoo

Stralsund,
Tel.: 03831 253 480**Annahme des Angebotes einer Zuwendung in Sinne des
§ 44 Abs. 4 Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V)****1. Art des Angebotes einer Zuwendung**
 Geldspende Sachspende Schenkung Sonstige:

Höhe/Wert EUR	2.514,50 €	
Zuwendungsgeber	Landwirtschaftsbetrieb Aurel Hagen, Voigdehäger Weg 8, 18442 <i>Wendorf</i> +	
Zweckbindung für	94 dt. Weizen als Futterspende	
Einordnung in den Haushalt	Leistung 25.3.01.01.1	Sachkonto 46299000
Folgekosten	<input checked="" type="checkbox"/> In Höhe von - keine - <input type="checkbox"/> Sind bereits im Haushaltsplan berücksichtigt. <input type="checkbox"/> Werden für das Jahr in der Haushaltsplanung berücksichtigt. <input type="checkbox"/> Werden gedeckt aus Leistung , Sachkonto	

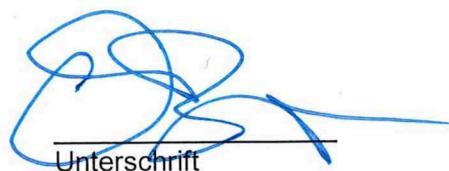
2. Entgegennahme des Angebotes durch den Oberbürgermeister/den Senator:

Das Angebot der in Punkt 1 genannten Zuwendung im Sinne des § 44 Abs. 4 KV M-V wird entgegengenommen.

 Ja Nein

20. DEZ. 2021

Datum



Unterschrift
**3. Entscheidung des Oberbürgermeisters/des Senators über die Annahme/
Vermittlung einer Zuwendung bis zu einem Betrag von unter 100,00 EUR**

Die unter Punkt 1 genannte Zuwendung wird zur Erfüllung der Aufgaben nach § 2 KV M-V, auf Grund ihres Wertes von unter 100,00 EUR, gemäß § 13 Abs. 2 der Hauptsatzung der Hansestadt Stralsund

 angenommen nicht angenommen.

Datum

Unterschrift

4. Verweisung an den Hauptausschuss durch den Oberbürgermeister/den Senator

Die in Punkt 1 genannte Zuwendung wird auf Grund ihres Wertes von 100,00 EUR bis 1.000,00 EUR zur Entscheidung über die Annahme an den Hauptausschuss verwiesen.

Das Amt 40
wird angewiesen, eine entsprechende Beschlussvorlage zur nächstmöglichen Sitzung zu erarbeiten.

Datum

Unterschrift

5. Verweisung an die Bürgerschaft durch den Oberbürgermeister/den Senator

Die in Punkt 1 genannte Zuwendung wird auf Grund ihres Wertes von über 1.000,00 EUR zur Entscheidung über die Annahme an die Bürgerschaft verwiesen.

Das Amt
wird angewiesen, eine entsprechende Beschlussvorlage zur nächstmöglichen Sitzung zu erarbeiten.

20. DEZ. 2021

Datum

Unterschrift



Deichbewirtschaftung

A. Rohrbeck
Mölln 3 a
18573 Dreschwitz

Zoo Stralsund
Barther Strasse 57 a

18437 Stralsund

Eing.-datum / -Nr.:	15. NOV. 2021 110916
sachlich und rechnerisch richtig:	<i>Bdr</i>
Leistung:	
Kostenstelle:	
Sachkonto:	5237 8041
Buchungs-Nr.:	
Gebucht am / von:	

Funk: 0160/ 99300627
Email:
arminrohrbeck@gmail.de
Finanzamt Stralsund
Steuernr.: 082/ 263/ 01594

Proforma Rechnung 1/2021

Für die Bereitstellung von Heuballen berechnen wir Ihnen:

Pos.	Menge	Text	Einzelpreis €	Gesamtpreis €
1.	150 Stk	Heurundballen 1,25 m	22,58	3.387,00
Gesamt Netto				3.387,00
Zzgl. 10,7 % Ust				362,41
Gesamtbetrag				3.749,41

Titel: Temporäre Aussetzung der Gebührensatzung über die Sondernutzung an öffentlichen Straßen in der Hansestadt Stralsund
Einreicher: Fraktion AfD

Federführung: Fraktion AfD	Datum: 11.01.2022
Einreicher: Jens Kühnel	

Beratungsfolge	Termin	
----------------	--------	--

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt die temporäre Aussetzung der „Gebührensatzung über die Sondernutzung an öffentlichen Straßen in der Hansestadt Stralsund“ (Straßensondernutzungsgebührensatzung)

Begründung:

Durch die vergangenen, gegenwärtigen und zukünftigen Maßnahmen der Landesregierung zur Bekämpfung der Corona- Pandemie, werden kleinen und mittleren Unternehmen wirtschaftlich permanent geschwächt. Um die Unternehmen zu unterstützen, beantragen wir, die „Gebührensatzung über die Sondernutzung an öffentlichen Straßen in der Hansestadt Stralsund“ (Straßensondernutzungsgebührensatzung) vom 01.02.2022 bis zum 31.12.2022 auszusetzen.

Finanzielle Auswirkungen:

Buß- und Verwargelder wurden in diesem Jahr massiv angehoben. Aus dieser Erhöhung können die Mindereinnahmen finanziert werden.

Jens Kühnel
Fraktionsvorsitzender

TOP Ö 4.1

Hansestadt Stralsund
Der Oberbürgermeister
Büro des Präsidenten der
Bürgerschaft/Gremiendienst

Beschluss der Bürgerschaft

Zu TOP: 9.2

Temporäre Aussetzung der Gebührensatzung über die Sondernutzung an öffentlichen Straßen in der Hansestadt Stralsund

Einreicher: Fraktion AfD

Vorlage: AN 0004/2022

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt die Verweisung des Antrags AN 0004/2022 zur Beratung in die Ausschüsse für Finanzen und Vergabe (federführend) sowie Wirtschaft, Tourismus und Gesellschafteraufgaben mit folgendem Wortlaut:

Die „Gebührensatzung über die Sondernutzung an öffentlichen Straßen in der Hansestadt Stralsund“ (Straßensondernutzungsgebührensatzung) wird temporär ausgesetzt.

Beschluss-Nr.: 2022-VII-01-0782

Datum: 27.01.2022

Im Auftrag

gez. Kuhn

TOP Ö 4.1

Auszug aus der Niederschrift über die 01. Sitzung der Bürgerschaft am 27.01.2022

Zu TOP: 9.2

Temporäre Aussetzung der Gebührensatzung über die Sondernutzung an öffentlichen Straßen in der Hansestadt Stralsund

Einreicher: Fraktion AfD

Vorlage: AN 0004/2022

Herr Haack meint, dass der Antrag wahrscheinlich verfrüht ist. Er beantragt für die Fraktion Bürger für Stralsund die Verweisung des Antrags AN 0004/2022 zur Beratung in die Ausschüsse für Finanzen und Vergabe (federführend) sowie Wirtschaft, Tourismus und Gesellschafteraufgaben.

Für die Fraktionen SPD und CDU/FDP teilen Frau Dr. Carstensen und Herr Liebeskind mit, dass einer Verweisung des Antrags zugestimmt wird. Herr Liebeskind ergänzt, dass der Antrag zu unkonkret ist und daher Beratungsbedarf gesehen wird.

Herr Paul stellt den Antrag auf Verweisung des Antrages AN 0004/2022 zur Abstimmung:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt die Verweisung des Antrags AN 0004/2022 zur Beratung in die Ausschüsse für Finanzen und Vergabe (federführend) sowie Wirtschaft, Tourismus und Gesellschafteraufgaben mit folgendem Wortlaut:

Die „Gebührensatzung über die Sondernutzung an öffentlichen Straßen in der Hansestadt Stralsund“ (Straßensondernutzungsgebührensatzung) wird temporär ausgesetzt.

Abstimmung: Mehrheitlich beschlossen
2022-VII-01-0782

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Steffen Behrendt

Stralsund, 09.02.2022

TOP Ö 4.1

Auszug aus der Niederschrift über die 03. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Gesellschafteraufgaben am 03.03.2022

Zu TOP : 4.2

Temporäre Aussetzung der Gebührensatzung über die Sondernutzung an öffentlichen Straßen in der Hansestadt Stralsund

Einreicher: Fraktion AfD

Vorlage: AN 0004/2022

Herr Buxbaum bittet die Verwaltung um Stellungnahme.

Herr Bogusch deklariert, dass bisherige Anträge ausschließlich einen Teil der Satzung aufgehoben haben. Er verweist auf die Vielzahl der enthaltenen Gebührenregelungen innerhalb der Satzung und darauf, dass die Satzung ein Steuerungselement darstellt. Aus diesem Grund besteht aus seiner Sicht kein Erfordernis zur Aufhebung der vollständigen Satzung. Sofern eine Aufhebung gewünscht wird, bittet er diese auf einzelne Aspekte aus der Gebührensatzung zu spezifizieren.

Aus Sicht der Kämmerei wird die Erforderlichkeit zur Aufhebung ebenfalls nicht erkannt. Frau Steinfurt reflektiert die Aussetzung der Gebührensatzung für den Gastronomiebereich.

Diesbezüglich wurde der ursprüngliche Haushaltsansatz 2021 von 230.000 € um 100.000€ reduziert, wovon schlussendlich rund 122.000 € erzielt wurden.

Im Haushaltsjahr 2022 sind aufgrund der nur begrenzten Aussetzung der Gebührensatzung im Bereich der Gastronomie die ursprünglichen 230.000€ veranschlagt.

Herr Fanter zieht den Antrag AN 0004/2022 seiner Fraktion AFD zurück.

Der Präsident der Bürgerschaft wird über das Ergebnis zum Antrag AN 0004/2022 informiert.

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Cinderella Littmann

Stralsund, 08.03.2022